

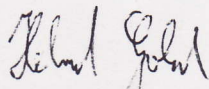
Anfragen in der Einwohnerfragestunde zur 38. Sitzung des Stadtrates am 21.11.2007

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, liebe Einwohner der Stadt Halle

da ich der Frau Oberbürgermeisterin nicht mehr böse über Ihre Äußerung, dass Sie kein Bedürfnis hätte, mich zu sehen, die Sie mir unter Zeugen am Tag der Apotheken und Selbsthilfegruppen (14.Juni 2007) als Leiter der SHG Metabolisches Syndrom kund tat, möchte ich deshalb folgende Fragen stellen:

- Wann wurde der Punkt 11.6 „Heizungsoptimierung in kommunalen Gebäuden des Stadtrats Herr Weihrich (IV/2007/06709) in die Niederschrift der Oktobersitzung des Stadtrates, die noch nicht veröffentlicht ist, aufgenommen.
- Warum wurde die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage von Herrn Weihrich, die auf meine Bitte hin zustande kam, noch nicht veröffentlicht.
- Warum ist für 39 kommunale Gebäude, die älter als 10 Jahre sind, eine Kostenaufstellung für den Hydraulischen Abgleich (DIN 18380, die alle fünf Jahre fortgeschrieben wird) nicht mehr möglich ? Welche gesetzliche Fristen gelten für die Aufbewahrung von Kostennachweisen ?
- Warum weist die Verwaltung ausgehend von einer mittleren 10 %-igen Energieeinsparung durch den Hydraulischen Abgleich nicht die bisherige Einsparung in kWh , Euro und CO2 nach in den kommunalen Gebäuden nach ?
- Wer hat sich an der Ausschreibung des Projektes „Evaluation der Jugendhilfe unter Sozialraumaspekten, mit dem Ziel der effektiven Nutzung der präventiven Potentiale des Sozialraums“, das am 15.06.07 im Amtsblatt ausgeschrieben wurde, beteiligt ?
- Warum hat den Zuschlag für dieses Projekt die START gGmbH erhalten ?
- Was hat das Projekt der Stadt Halle, also uns Steuerzahlern, gekostet ?
- Was hat die Hilfeplansoftware JUCON der Stadt Halle gekostet ?
- Welche Personen sind in der Steuerungsgruppe für dieses Projekt vertreten und wer ist der Leiter der Steuerungsgruppe ?

Herrn Stadtratsvors. Bartl bitte ich meine Fragen in die Niederschrift der 38. Sitzung des Stadtrates wörtlich aufnehmen zu lassen. Sollte die Verwaltung heute nicht in der Lage sein, meine Fragen umfassend zu beantworten, bitte ich, wie bereits von Herrn Bartl früher zugesichert, die schriftlichen Antworten im Anhang der Niederschrift zur 38. Sitzung des Stadtrates zu veröffentlichen, damit die Damen und Herrn Stadträte sowie die Einwohner der Stadt Halle informiert werden.


Helmut Gobsch